

pro infirmis



Tätigkeitsbericht 2010  
Uri Schwyz Zug

## «Wir schaffen Behinderung ab»

Eine billige Provokation, eine Vision oder ein ernsthaft zu verfolgendes Ziel? Bei «Behinderung abschaffen» denken wir nicht daran, dass es künftig keine Menschen mit körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen mehr geben soll. Wir meinen vielmehr die konsequente Umsetzung des Pro Infirmis-Leitsatzes «Wir lassen uns nicht behindern». Gelähmte Beine bleiben gelähmte Beine. Dies bedeutet als erstes, dass jemand nicht mehr gehen, nicht aber, dass er oder sie sich nicht mehr fortbewegen kann – heute selbstverständlich mit dem Rollstuhl.

### Es gibt mindestens zweierlei Behinderungen

Manuela Leemann – 29 Jahre jung, Juristin, Mitglied der Pro Infirmis Kantonalkommission Zug, Tetraplegikerin – hat in einem Zeitungsinterview<sup>1</sup> eindrücklich beschrieben, welches der Unterschied zwischen der eigentlichen Lähmung und jener Behinderung ist, die durch äussere Rahmenbedingungen entsteht. Ihr fehlt die Kraft in den Beinen, in Armen und Händen ist sie nur sehr eingeschränkt vorhanden. Dies hat zur Folge, dass Manuela Leemann für die Bewältigung des Alltags auf Unterstützung von Dritten sowie Hilfsmittel aller Art angewiesen ist. Damit die richtige Unterstützung zur richtigen Zeit am richtigen Ort vorhanden ist, braucht es Koordination. Erst dadurch wird die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben möglich: Frau Leemann kann als Juristin arbeiten, ein Konzert oder Theater besuchen, Auto fahren und sich zu Hause eine einfache Mahlzeit zubereiten. Das geht soweit, dass ihr das Handicap Tetraplegie im Alltag gar nicht mehr auffällt – die Behinderung abgeschafft ist.

Immer wieder aber erfährt Frau Leemann Einschränkungen dort, wo für viele die Selbstbestimmung selbstverständlich ist. Beispielsweise ist ihr – die alleine wohnt – vorgegeben, wann sie ins Bett zu gehen hat. Dies deshalb, weil die Spitex ihre letzten Einsätze um spätestens 22 Uhr anbietet. Noch persönlicher ist die Einschränkung, wenn ihr Wunsch, einmal Mutter zu werden, bei anderen Menschen auf Unverständnis stösst, ihr gar abgesprochen wird.

### Behinderungen überwinden ...

Wie Frau Leemann erleben auch Menschen mit psychischen oder geistigen Einschränkungen tagtäglich Begrenzungen von aussen und haben gleichzeitig den Wunsch, sich in einem normalen Umfeld zu bewegen. Gerade weil dort die Behinderung weniger offensichtlich ist, sie beim Gegenüber Angst oder Unverständnis auslöst, gilt es bei Menschen mit psychischer oder geistiger Beeinträchtigung noch aufmerksamer zu sein: Mit jedem Hindernis, das abgebaut wird, verschwindet die Behinderung und Menschen haben die Möglichkeit, ihr Potential in die Gesellschaft einzubringen.



*Christian Vogt, Geschäftsleiter Pro Infirmis Uri Schwyz Zug  
Kantonalkommissionen:*

*Hedy Jager, Präsidentin Uri Schwyz*

*Christina Huber Keiser, Präsidentin Zug*

### ... durch persönliche Beratung, Begleitetes Wohnen oder Sozialpolitik

Pro Infirmis und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich dafür ein, dass Behinderungen verschwinden. Sei dies in der persönlichen Beratung von Betroffenen und Angehörigen, dank jener beispielsweise die nötige Unterstützung im Alltag organisiert oder ein entlastender Ferienaufenthalt geplant wird. Sei dies im Begleiteten Wohnen, damit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung mit minimaler Unterstützung in der eigenen Wohnung leben können. Oder sei es in der politischen Arbeit, wenn sich Pro Infirmis dafür einsetzt, dass mit einem Assistenzbudget ein unabhängigeres Leben möglich wird.



### Pro Infirmis: Seit 75 Jahren in Uri Schwyz Zug

In den Kantonen Uri, Schwyz und Zug setzt sich Pro Infirmis für dieses Anliegen bereits seit 75 Jahren ein. In den Kantonen Uri und Schwyz werden deshalb drei verschiedene Veranstaltungen gemeinsam mit dem Theater «Eigegwächs» durchgeführt. In Zug wird Pro Infirmis im Rahmen einer Sonderschau an der Zuger Messe präsent sein:

Altdorf	17. September 2011	Jubiläumsanlass
Pfäffikon	24. September 2011	Jubiläumsanlass
Goldau	25. September 2011	Jubiläumsanlass
Zug	22.-30. Oktober 2011	Zuger Messe

<sup>1</sup> Zentralschweiz am Sonntag, 19. Dezember 2010, S. 53-54

## Danke

Seit 75 Jahren bietet Pro Infirmis für die Kantone Uri, Schwyz und Zug ihre Dienstleistungen an. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Geblieben ist, dass Pro Infirmis dafür auf die Unterstützung unzähliger Menschen zählen darf. Wir bedanken uns bei allen Privatpersonen, Firmen sowie Gemeinden und Kantonen für ihre finanziellen Beiträge mit denen sie entscheidend dazu beisteuern, dass wir Menschen mit Behinderung sowie Angehörige unterstützen können. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihre engagierte und kompetente Arbeit.

Wir schätzen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den vielen Organisationen und freuen uns, auch künftig gemeinsam für das Thema Behinderung einzustehen. Vor allem bedanken wir uns bei den Betroffenen und deren Angehörigen, welche sich mit ihren Ängsten und Fragestellungen an uns wenden, für das Vertrauen, das sie damit Pro Infirmis und ihren Mitarbeitenden entgegenbringen.

Pro Infirmis wünschen wir, dass sie weiterhin dieses breite Vertrauen geniesst und damit ihre Ziele auch künftig verfolgen kann.

## Schlagzeilen

- **Sozialberatung mit Dossier:** 958 Personen und deren Angehörige während 9'872 Stunden beraten
- **Sozialberatung ohne Dossier (Kurzberatung):** 1'167 Personen und deren Angehörige während 431 Stunden beraten
- **Begleitetes Wohnen:** 27 Menschen begleitet
- **Entlastungsdienst:** 13 Familien entlastet
- **Eurokey:** 36 Schlüssel verkauft
- **Hindernisfreies Bauen:** 107,5 Beratungsstunden geleistet
- **Fahrdienst Innerschwyz:** 494 Fahrten durchgeführt
- **Fahrdienst Einsiedeln:** 338 Fahrten durchgeführt
- **Fahrdienst Uri:** 98 Fahrten durchgeführt
- **Finanzielle Leistungen:** Mit 202 Finanzgesuchen CHF 232'100.- Unterstützung erbracht und vermittelt

## Betriebsrechnung 2010

	2010 TCHF	2009 TCHF
Ertrag aus Mittelbeschaffung	260	35
IV-Beiträge	1'200	1'149
Dienstleistungserträge	35	27
Kantons- und Gemeindebeiträge	516	499
Übrige Erträge	126	98
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'137</b>	<b>1'808</b>
Personalaufwand	-1'399	-1'503
Direkter Aufwand Klienten und Behindertenorganisationen	-59	-75
Sonstiger Betriebsaufwand	-417	-249
<b>Direkt produktiver Aufwand</b>	<b>-1'875</b>	<b>-1'827</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>262</b>	<b>-19</b>
Finanzergebnis	-1	-1
<b>Jahresergebnis vor zweckgebundenen Fonds</b>	<b>261</b>	<b>-20</b>
Erfolg zweckgebundene Fonds	-97	15
<b>Jahresergebnis vor Entnahmen/Zuweisungen</b>	<b>164</b>	<b>-5</b>
Erfolg Ausgleich Projekte/Dienstleistungen	-164	5
<b>Jahresergebnis nach Entnahmen/Zuweisungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# Pro Infirmis Uri Schwyz Zug

## Geschäftsstelle

Pro Infirmis  
Geschäftsstelle Uri Schwyz Zug  
Baarerstrasse 43  
6300 Zug  
Telefon 041 725 23 23  
Telefax 041 725 23 20  
ur-sz-zg@proinfirmis.ch  
PC 60-10402-8  
• Christian Vogt  
Geschäftsleiter

## Kantonalkommissionen

### Kantone Uri und Schwyz

- Hedy Jager, Präsidentin
- Stephan Baer
- Stefan Fryberg
- Maria Hensler-Auf der Maur
- Armin Hüppin
- Franz Xaver Stadler

### Kanton Zug

- Christina Huber Keiser, Präsidentin
- Beat Arnold
- Trudy Fux-Meier
- Barbara Hotz
- Manuela Leemann
- Martin Scotoni
- Regula Töndury-Ruppli

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle im Kanton Uri

Pro Infirmis  
Beratungsstelle Uri Schwyz  
Dätwylerstrasse 15  
6460 Altdorf  
Telefon 041 825 40 70  
Telefax 041 872 06 80  
uri@proinfirmis.ch  
• Pia Roggo  
Leiterin Beratungsstelle

### Beratungsstelle im Kanton Schwyz

Pro Infirmis  
Beratungsstelle Uri Schwyz  
Bahnhofplatz 19  
Postfach 439  
6440 Brunnen  
Telefon 041 825 40 70  
Telefax 041 825 40 78  
schwyz@proinfirmis.ch  
• Pia Roggo  
Leiterin Beratungsstelle

### Beratungsstelle im Kanton Zug

Pro Infirmis  
Beratungsstelle Zug  
Baarerstrasse 43  
6300 Zug  
Telefon 041 725 23 23  
Telefax 041 725 23 20  
zug@proinfirmis.ch  
• Margrit Huber  
Leiterin Beratungsstelle

## Begleitetes Wohnen

### Kantone Uri und Schwyz

- Pia Roggo, Koordinatorin
- ### Kanton Zug
- Margrit Huber, Koordinatorin

## Entlastungsdienst

### Kanton Zug

- Muriel Klingler, Vermittlerin

## Hindernisfrei Bauen

### Kanton Zug

Brunnschweiler Heer  
Beratende Architekten AG  
Baarerstrasse 42  
6300 Zug  
Telefon 041 711 19 14  
Telefax 041 711 22 37  
www.brunnschweilerheer.ch  
bru@brunnschweilerheer.ch  
• Andreas Brunnschweiler  
Dipl. Architekt ETH/SIA

## Rollstuhl-Taxi

### Uri

Garage René Zraggen  
Schachengasse 3  
6467 Schattdorf  
Telefon 041 872 11 72

## Einsiedeln

Spitex Region Einsiedeln Ybrig  
Alpthal  
Spitalstrasse 30  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 418 28 78

## Innerschwyz

Taxi-Zentrale  
Föhneneichstrasse 8  
6440 Brunnen  
Telefon 041 822 05 50

## Eurokey

### Kantone Uri und Schwyz

- Silvia Flecklin

### Kanton Zug

- Andrea Bär

---

## Zu den Bildern auf der Titelseite: Ein gelungener Wiedereinstieg

«Nicht mehr arbeiten zu können, diese Vorstellung war fast das Schlimmste», sagt die 48-jährige T.D. Sie wurde 2008 durch eine schwere Krankheit aus dem Arbeitsleben gerissen. Die Warenhauskette Manor ist der Arbeitgeber der Lagermitarbeiterin. Manor ermöglichte ihr einen stufenweisen Wiedereinstieg mit individueller Betreuung und Begleitung. So war es möglich, dass sie trotz der Beeinträchtigung ihr Pensum von zwei Stunden pro Tag auf 50% erhöhen konnte. Manor fördert bei ihren Bemühungen zur Wiedereingliederung nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das seelische und soziale Wohlbefinden.

Pro Infirmis ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können in den Kantonen Uri, Schwyz und Zug vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.